



Neu im Programm

EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

An einem Freitagnachmittag versammelt sich eine Gruppe von Lehrern eines städtischen Gymnasiums im Lehrerzimmer. Die Versammlung wird von dem Elternteil Manfred Prohaska aufgebrochen, der an die Tür des Zimmers klopft. Er ist ein äußerst ehrgeiziger Vater, der für die Abiturzulassung seines Sohnes Fabian kämpft - notfalls auch mit einer Waffe! Der beliebte Sportlehrer Peter Mertens, der Schülerschreck Heidi Lohmann, der konservative Klaus Engelhardt (Justus von Dohnányi), der Schüleranwalt Holger Arndt, der skurrile Nerd Bernd Vogel und die übermotiviert Referendarin Sara Schuster müssen den Start ins Wochenende notgedrungen vertagen und die Situation beruhigen. Denn wo die Lehrerschaft sich anfangs dem Vater noch überlegen fühlt, gerät die Situation von Minute zu Minute außer Kontrolle.

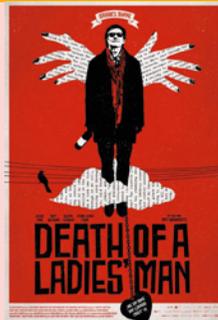


Sönke Wortmann, der mit FRAU MÜLLER MUSS WEG! bereits einen in der Schule spielenden Hit landete, legt nun mit einem ähnlich gelagerten Film nach, der bissig und komisch die Mängel im Schulsystem und der einzelnen Persönlichkeiten freilegt. Nach einer Vorlage von Bestsellerautor Jan Weiler inszeniert er ein hochkarätiges Ensemble - bestehend aus u.a. Anke Engelke und Justus von Dohnanyi, die bereits in FRAU MÜLLER glänzten, sowie Florian David Fitz und Nilam Farooq aus CONTRA. (Blickpunkt: Film)

R: Sönke Wortmann. B: Jan Weiler, Sönke Wortmann. D: Florian David Fitz, Anke Engelke, Justus von Dohnányi, Thorsten Merтен, Thomas Loibl, Nilam Farooq. Deutschland 2022, FSK: an 12, 101 Min., Erstausführung!



Online-Tickets: lichtwerk kino.de
Infos: 0521 · 55 76 777



DEATH OF A LADIES' MAN

TIPP DER WOCHE

Samuel O'Shea (Gabriel Byrne) ist ein College-Professor mit zwei erwachsenen Kindern, einer Ex-Frau (Suzanne Clément) und einer Hand voll Problemen. Dass er soeben von seiner bald zweiten Ex-Frau betrogen wurde, die er in flagranti im Bett erwischt, ist dabei nur eines der kleineren Probleme (zumal Samuel selbst mehrfach fremdgegangen ist). Bei einem Arztbesuch erfährt er von dem Tumor in seinem Kopf, der ihn wahrscheinlich töten wird. Der Tumor erklärt, warum Samuel so oft halluziniert und dabei mit dem Geist seines toten Vaters Ben (Brian Gleeson) spricht. Es wird Zeit, dass Samuel seine Dinge in Ordnung bringt und mit dem Leben abschließt. Darum kehrt er zurück in seine alte irische Heimat...

„Er war der letzte Poet der Popkultur, der Womanizer mit der tiefen Stimme, der melancholische Songwriter, der ganze Generationen beeinflusste, rastlose Seele und schillernde Persönlichkeit zugleich. Leonard Cohen gilt als Jahrhunderttalent aller Zeiten. Der kanadische Regisseur Matt Bissonnette widmet den Liedern seines berühmten Landsmann, Dichter und Troubadour eine weitere Hommage. Dabei avancieren Cohens Song fast zur zweiten Hauptrolle seiner tief sinnigen Groteske um den Mythos eines unwiderstehlichen Frauenhelden und lustvollen Trinkers. Der irische Schauspieler Gabriel Byrne meistert diese Rolle sehenswert.“ (programmokino.de)

B/R: Matt Bissonnette. D: Gabriel Byrne, Jessica Paré, Brian Gleeson, Antoine Oliver Pilon. Kanada/Irland 2020, FSK: ab 16, 101 Min., zweite Woche!



DAS EREIGNIS

„Ein von einer herausragenden Hauptdarstellerin angeführter, starker und eindringlicher Film, der eine biographische Geschichte aus dem Jahr 1963 erzählt und trotzdem gerade für die Diskussion im Jahr 2021 ungemein wichtig ist.“ (filmstarts.de)

Frankreich, 1963. Anne ist eine begabte Literaturstudentin, die eine vielversprechende Zukunft vor sich hat. Als sie schwanger wird, sieht sie ihre Chancen schwinden, ihr Studium zu beenden und sich aus den Zwängen ihrer sozialen Herkunft zu befreien. Die Wochen verstreichen, die Abschlussklausuren stehen an. Anne entscheidet, ganz auf sich allein gestellt, zu handeln, auch wenn sie dabei riskiert, ins Gefängnis zu kommen.

„Ich kam aus dem Screening von DAS EREIGNIS und war sehr bewegt. Das Einzige, was ich zu Audrey Diwan sagen konnte, war: „Du hast einen wirklich wahrhaftigen Film gedreht: Er behauptet nichts, verurteilt niemanden und neigt nicht zur Dramatisierung dessen, was damals geschah“, sagt Annie Ernaux, auf deren autobiographischem Buch DAS EREIGNIS basiert.“

L'ÉVENEMENT R: Zaida Bergroth. D: Alma Pöysti, Krista Kosonen, Shanti Roney. Finnland/Schweden 2020, FSK: ab 12, 107 Min., dritte Woche!



PARALLELE MÜTTER

Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben. Janis (Penélope Cruz) und Ana (Milena Smit) erwarten beide ihr erstes Kind und lernen sich zufällig im Krankenhaus kurz vor der Geburt kennen. Beide sind Single und wurden ungewollt schwanger. Janis, mittleren Alters, bereut nichts und ist in den Stunden vor der Geburt überglücklich. Ana,

das genaue Gegenteil, ist ein Teenager, verängstigt und traumatisiert. Janis aber versucht Ana aufzumuntern. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden im Krankenhausflur austauschen, schaffen ein enges Band zwischen den beiden. Doch ein Zufall wirft alles durcheinander und verändert ihr Leben auf dramatische Weise. „Starkes Drama von Spaniens wichtigstem Filmemacher der Gegenwart - Pedro Almodóvar - der sich hier mehr als sonst mit der politischen Vergangenheit seines Landes beschäftigt.“ (Blickpunkt: Film)

MADRES PARALELAS B/R: Pedro Almodóvar. D: Penélope Cruz, Milena Smit, Rossy de Palma, Israel Elejalde, Aitana Sánchez Gijón. Spanien 2021, FSK: ab 6, 123 Min., sechste Woche!



BELFAST

Vermutlich weil er mit Verfilmungen von Shakespeare-Stücken berühmt wurde ist kaum bekannt, dass Kenneth Branagh (Oscar für das Originaldrehbuch) kein Engländer ist, sondern aus Nordirland stammt. Ende der 60er Jahre kehrten seine Eltern ihrer Heimat den Rücken, was für den jungen Branagh wohl nicht einfach war, dem älteren nun aber den Stoff zu seinem autobiographischen Film „Belfast“ liefert, der mit viel Humor eine Ode an die irische Seele ist. (programmokino.de) Sommer, 1969 in Belfast: Der neunjährige Buddy (Jude Hill) ist Sohn einer typischen Arbeiterfamilie in der nordirischen Hauptstadt. Er liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine Großeltern Granny (Judi Dench) und Pop (Ciarán Hinds) – außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen. Als jedoch die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren endet die idyllische Kindheit von Buddy mit einem Schlag...

B/R: Kenneth Branagh. D: Jude Hill, Caitriona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan, Ciarán Hinds, Colin Morgan. Großbritannien 2021, FSK: ab 12, 99 Min., achte Woche!



WUNDERSCHÖN

„Ein gewichtiges Thema, leicht verpackt: Regisseurin (und Ensemblemitglied) Karoline Herfurth nimmt in ihrem dritten Spielfilm den Selbstoptimierungswahn aufs Korn.“ (programmokino.de) Die neue Regiearbeit von Schauspielerin Karoline Herfurth erzählt mit einem star-gespickten Ensemble eine leichtfüßige Tragikomödie um Frauen und auch Männer verschiedenen Alters, die mit Schönheits- und Lebensidealen hadern.

B/R: Karoline Herfurth. D: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Martina Gedeck, Emilia Schüle, Dilara Aylin Ziem, Joachim Król, Friedrich Mücke, Maximilian Brückner. D 2019/2020, FSK: ab 6, 131 Min., elfte Woche!



DER KLEINE RABE SOCKE - DIE SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ

Der kleine Rabe Socke ist von Frau Dachs zum Dachbodenaufräumen verdonnert worden, nachdem er aus Versehen das alljährliche Waldfest ruiniert hat. Dabei macht er eine Riesenentdeckung: Er findet eine Schatzkarte! Gezeichnet hat sie Opa Dachs, bevor er spurlos verschwunden ist. Wer es schafft, zum Schatz vorzudringen, so heißt es, der wird König des Waldes. Dagegen hätte Socke nichts, und so zieht er mit seinem besten Freund Eddi-Bär los ... Abenteuerfilm für Kinder nach den Büchern von Nele Moost und Annet Rudolph.

R: Verena Fels, Sandor Jesse. Animationsfilm, Deutschland 2019, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, 73 Min., KinderKINO: 7,00 € Eintritt für Groß und Klein!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

LICHTWERK-PROGRAMM | 14.4.2022 BIS 20.4.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT	18.15 20.30	18.15 20.30	18.15 20.30	18.15 20.30	16.00 16.00 17.15!	18.15 20.30	18.45! 20.30
PARALLELE MÜTTER	20.00	20.00	20.00	20.00	15.15!	20.00	
WUNDERSCHÖN				15.00 19.30		19.30	20.45!
BELFAST	17.45	17.45	17.45	17.45		17.45	18.15!
DEATH OF A LADIES' MAN			17.15	18.00!	17.15		18.30
DAS EREIGNIS					15.00		
DER KLEINE RABE SOCKE			16.00	14.00			
?!? SNEAK PREVIEW ?!?							21.00

! Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



DIE WUNDERSAME WELT DES LOUIS WAIN

ab 21. April Louis Wain war ein Illustrator, der nie ein leichtes Leben hatte. Früh musste er sich um seine Familie kümmern, in der Gesellschaft kam er nie an, und ein tragischer Tod ließ ihn allein zurück – nur seine Katzen, die er immer und immer wieder in unterschiedlichen Posen illustrierte, spendeten ihm noch Trost. Und machten ihn bekannt, auch wenn er nicht allzu sehr davon profitiert hat. Die filmische Biographie des Mannes ist ein wunderschöner Film, der auf gleich mehreren Ebenen funktioniert. Weil er dem Künstler gerecht wird, aber auch die Entwicklung seiner Kunst unter dem Einfluss der mentalen Krankheit zeigt. (programmokino.de)



DOWNTON ABBEY II

ab 28. April Ein weltweites Phänomen kehrt auf die Kinoleinwand zurück! DOWNTON ABBEY II führt die Geschichte der britischen Adelsfamilie Crawley opulent fort und schafft es,

dafür die gesamte Originalbesetzung einmal mehr vor der Kamera zu vereinen. Einige Zeit nach dem königlichen Besuch von King George und Queen Mary auf Lord Granthams Anwesen sind die Crawleys wie auch ihre bunte Dienerschaft erneut in Aufruhr, als eine Filmproduktion auf dem Anwesen für reichlich Unruhe sorgt.



MEMORIA

ab 05. Mai Die erste internationale Produktion des thailändischen Goldene-Palme-Gewinners Apichatpong Weerasethakul („Uncle Boonmee erinnert sich an seine früheren Leben“) ist ein faszinierendes, vielschichtiges audiovisuelles Kunstwerk, das uns auf den Spuren von Tilda Swinton durch das urbane und ländliche Kolumbien führt – tief hinein in die Geschichte und ganz am Ende sogar in die Science-Fiction. Ein einzigartiger Film, den man allein wegen der mitreißenden Soundgestaltung unbedingt im Kino erleben sollte! Am Anfang von „Memoria steht ein gewaltiger Knall, der Jessica (Tilda Swinton) mitten in der Nacht aus dem Schlaf reißt. Als ob eine Betonkugel in fließendes Wasser fallen würde, beschreibt sie ihn später einmal. Aber doch auch anders, tiefer. (filmstarts.de)

LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur

Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



TIM'S

Leihwagen

- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



27. April | Psychoanalyse und Film:

MI 18.00 | SHUTTER ISLAND

Der Arbeitskreis niedergelassener psychologischer PsychotherapeutInnen Bielefeld e.V. (app:) ist ein Praxisnetz mit psychotherapeutischem Schwerpunkt. Der Film SHUTTER ISLAND von Martin Scorsese, vorgestellt von Prof. Dr. med. Ralf Zwiebel, bildet den Auftakt einer Reihe mit Filmen, die von PsychoanalytikerInnen und KollegInnen anderer Berufsgruppen kommentiert und mit dem Publikum diskutiert werden. PHOENIX von Christian Petzold, vorgestellt von Klaus Lesemann, Psychoanalytiker (DPG, DGPT), Herford, folgt am Mittwoch dem 6. Juli 2022 um 18.00 Uhr im Lichtwerk.

Ein US-Marshall fahndet auf einer Insel, die eine Anstalt für geisteskranken Kriminelle beherbergt, nach einer verschwundenen Patientin. Bald stößt er auf Indizien, dass in den düsteren Mauern Grausiges geschieht, doch auch seine eigene Vergangenheit wirft dunkle Schatten. Suggestiver Horror-Thriller, der Genremuster und filmgeschichtliche Anleihen virtuos zu einem doppelbödigem Spiel zwischen Wahn und Wirklichkeit verwebt und über Gewaltverhältnisse reflektiert, die wie ein unentrinnbarer Fluch persönliche Schicksale, aber auch die jüngere Geschichte prägen.

R: Martin Scorsese. D: Leonardo Di Caprio, Mark Ruffalo, Ben Kingsley, Max von Sydow, Michelle Williams. USA 2009, FSK: ab 16, 138 Min.





Neu im Programm

ALLES IST GUTGEGANGEN

Emmanuèle (Sophie Marceau), eine Schriftstellerin mit blühendem Privat- und Berufsleben, eilt ins Krankenhaus - ihr Vater André (André Dussollier) hatte gerade einen Schlaganfall. Er ist Mitte achtzig, ein wohlhabender Fabrikant und Kunstsammler. Und ein Misanthrop, der das Leben leidenschaftlich liebt, nun aber auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Ohne Aussicht auf Besserung möchte er sein Leben selbstbestimmt beenden.

Emmanuèle, die Lieblingstochter, soll ihm bei diesem Vorhaben helfen. Ausgerechnet sie, die ihren Vater in der Jugend als ego-manischen Patriarchen erlebt und ihm mehr als einmal den Tod gewünscht hat. Eine Mitarbeiterin einer Schweizer Sterbeklinik (Hanna Schygulla) reist nach Paris, um sich mit ihr und ihrer Schwester Pascale (Géraldine Pailhas) zu treffen, die eifersüchtig ist, weil der Vater nicht sie gefragt hat. Beide haben mit der Ambivalenz ihrer Gefühle zu kämpfen und müssen eine Entscheidung treffen, während der Vater sie als Heulsusen verspottet...

Frankreichs Meisterregisseur François Ozon präsentiert mit seinem 20ten Spielfilm ein hochkarätiges Glanzstück der sehr bewegenden Art. Mit der emotionalen Wucht eines Michael Haneke geht es um Würde, Selbstbestimmung - und die Familie, mit all ihren innewohnenden Machtverhältnissen. Basierend auf dem preisgekrönten Bestseller „Alles ist gutgegangen“ von Emmanuèle Bernheim, inszeniert Ozon das Sterben als letzten Ausdruck des Lebens, umgesetzt von einer erstklassigen Starbesetzung, ohne falsche Sentimentalitäten, mit leisen Zwischentönen, viel Liebe zum Detail und einer großen Portion Humor.

TOUT S'EST BIEN PASSÉ B/R: François Ozon. D: Sophie Marceau, André Dussollier, Géraldine Pailhas. Frankreich 2021, FSK: ab 12, 109 Min., Erstauflührung!

Nr.15



Online-Tickets: kamera-filmkunst.de
Infos: 0521 · 55 76 77 50

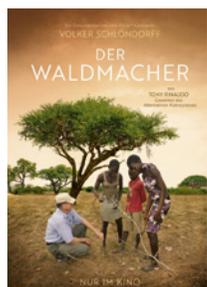


WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT

Paris, die ewige Stadt der Liebe. Hier leben sie dicht gedrängt, zwischen Sehnsüchten, Abenteuern, Dramen: Émilie schlägt sich nach ihrem Elite-Studium mit billigen Gelegenheitsjobs herum, hat schnellen Sex und träumt von einer Beziehung; Camille hat als junger Lehrer beruflich noch Illusionen, dafür keine in der Liebe, außer unkomplizierten Sex; Nora ist in die Stadt gekommen, um ihrer Vergangenheit zu entfliehen und mit Anfang Dreißig ihr Jura-Studium wieder aufzunehmen und Louise bietet als Amber

Sweet im Internet erotische Dienste gegen Bezahlung an. - Drei Frauen, ein Mann. Ihre Lebenswege kreuzen sich im 13. Arrondissement in Paris. Jacques Audiard zementiert mit seinem neuen Film seinen Ruf als Meister des amoralischen Erzählens vom menschlichen Ringen um Liebe, Selbstbehauptung und Freiheit. Selten wurde im Kino mit solch anarchischer Schönheit gesucht, gerungen und geliebt. Mit seinem modernen Liebesreigen in Zeiten von Dating Apps und Sex im Internet erschafft Audiard einmal mehr unvergleichliche Filmkunst. Rohe Poesie des Lichts in Zeiten der Dunkelheit.

LES OLYMPIADES B/R: Jacques Audiard. D: Lucie Zhang, Makita Samba, Noémie Merlant, Jehnny Beth, Camille Léon-Fucien. Frankreich 2021, FSK: ab 16, 106 Min., zweite Woche!



DER WALDMACHER

Eine Revolution der afrikanischen Forstwirtschaft - dies gelang dem australischen Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo zusammen mit seinem Team seit den 80er-Jahren. Die Idee: verödetes Wüstengebiet wieder nutzbar zu machen und durch gezielte Aufforstung die Ernteerträge zu steigern. Wie Rinaudo dies gelang und wie steinig der Weg war, schildert die lehrreiche, unaufdringlich gefilmte Doku „Der Waldmacher“ von Volker Schlöndorff. Der Film öffnet die Augen für ungenutzte Möglichkeiten und ist von großem Einfühlungsvermögen für die Porträtierten und deren innere Befindlichkeiten geprägt. Tony Rinaudo wurde 2018 für sein Engagement mit dem Alternativen Nobelpreis geehrt.



Am 18. April um 17.00 Uhr ist Oscar®-Gewinner Volker Schlöndorff in Bielefeld in der Kamera zu Gast und stellt seinen Film persönlich vor...

R: Volker Schlöndorff. Dokumentarfilm. Deutschland 2021, FSK: ab 0, 93 Min. zweite Woche!

MÜHLEN IM WIND



Mühlen im Wind ist das ambitionierte Erstlingswerk der drei Schauspieler Janis Kuhn, Tom Scherer und Johannes Hegemann, das im Rahmen des "Digital Cinema Workshop" des Filmhaus Bielefeld e.V. realisiert werden konnte. Ein junger Mann kehrt nach einer langen Reise in sein Heimatdorf zurück. Er findet sich an dem Ort wieder, von dem er einst floh. Des ständigen Widerstands gegen den unabänderlichen Lauf der Dinge müde, beschließt er nun, sich diesem einfach zu ergeben. Er will nichts mehr

TIPP DER WOCHE

entscheiden, will sich nicht mehr wegbewegen und einfach alles geschehen lassen. Doch gerade da kommt der Wind der Veränderung über das Dorf, eine Idee wird geboren und alle Gewissheiten scheinen sich aufzulösen.

Deutschland 2022, FSK: ab 18, 62 Min. zweite Woche!

A HERO - DIE VERLORENE EHRE DES HERRN SOLTANI



„Nach seinem Berlinale-Triumph ‚Nader und Simin - Eine Trennung‘ stieg der iranische Regisseur Asghar Farhadi nach Cannes auf, wo sein jüngster Film ‚A Hero‘ nun mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde. Zurecht, denn auch wenn Farhadi sein Kino nicht neu erfindet, sondern variiert, ist sein Gespür für moralische Fallstricke ungebrochen und das Ergebnis ein bemerkenswertes moralisches Drama.“ (programmokino.de)

Als Rahims Freundin eine Handtasche voller wertvoller Münzen findet, ist er sich sicher: Es ist ein Wunder! Asghar Farhadi beweist erneut, dass er zu den größten Humanisten der Filmgeschichte gehört: A HERO ist zugleich ein kraftvolles Plädoyer für das Gute im Menschen und die erschütternde Bestandsaufnahme einer Gesellschaft, die genau so schnell Heldenbilder erschafft wie sie bereit ist, diese wieder zu zerstören.

B/R: Asghar Farhadi. D: Amir Jadidi, Mohsen Tanabandeh, Fereshteh Sadre Orafaiy. Frankreich/Iran 2021, FSK: ab 12, 128 Min., dritte Woche!



COME ON, COME ON

Der New Yorker Radiojournalist Johnny (Joaquin Phoenix), der nach einer langen Beziehung wieder Single ist, arbeitet an einer Reportage, für die er Jugendliche in den gesamten USA zu ihrer Zukunft befragt. Doch nach einem Anruf seiner Schwester Viv (Gaby Hoffmann) muss er sich unerwartet um ihren Sohn kümmern, den neunjährigen Jesse (Woody Norman). Es ist das erste Mal, dass Johnny wirklich mit dem Thema Elternschaft in Berührung kommt und die Verantwortung für ein Kind übernehmen muss. Und für den ebenso aufgeweckten wie sensiblen Woody ist es das erste Mal, dass er längere Zeit von seiner Mutter getrennt ist. „Ich habe soeben den schönsten Film über Eltern und Kinder aller Zeiten gesehen - überhaupt ist COME ON, COME ON ein Meisterwerk.“ (Der Spiegel)

C'MON C'MON B/R: Mike Mills. D: Joaquin Phoenix, Woody Norman, Gaby Hoffmann. USA 2021, FSK: ab 6, 114 Min., vierte Woche!

TOD AUF DEM NIL

Hercule Poirot schließt sich einer bunt gemischten Reisegruppe an, die auf einem Dampfer den Nil bereist. Auf der Fahrt kommt es zum Mord an der schönen und reichen Linnet Doyle, doch die Hauptverdächtige - Jacqueline de Bellefort, der Linnet ihren Verlobten Simon Doyle weggeschnappt hat - hat zum Tatzeitpunkt ein Alibi. Poirot nimmt die Ermittlungen auf und muss unter den zahlreichen anderen Verdächtigen den Täter finden... Kenneth Branagh hat bei der Neufilmung des Agatha-Christie-Romans erneut Regie geführt und die Hauptrolle übernommen.

DEATH ON THE NILE R: Kenneth Branagh. D: Kenneth Branagh, Armie Hammer, Gal Gadot. USA 2021, FSK: Ab 12, 127 Min., zehnte Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

KAMERA-PROGRAMM | 14.4.2022 BIS 20.4.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
ALLES IST GUTGEGANGEN	20.00	20.00	20.00	20.00	15.40!		20.00
WO IN PARIS DIE SONNE ...	20.50	20.50	20.50	20.50			20.50
A HERO ...	20.15	20.15	20.15	20.15			20.15
COME ON, COME ON	18.30	18.30	18.30	18.30	18.00!	18.30	18.30
MÜHLEN IM WIND	18.20	18.20	18.20	18.20	18.35!	18.20	18.20
KINO MIT GÄSTEN: DER WALDMACHER					17.00		
DER WALDMACHER	18.00	18.00	18.00	18.00			18.00
TOD AUF DEM NIL					16.00		
MASEL TOY COCKTAIL							19.30

s Diese Vorstellungen laufen im Salon.

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

IN DEN BESTEN HÄNDEN

ab 21. April „Wartzeit 8 - 10 Stunden. Wir danken für Ihr Verständnis.“ Das steht sinngemäß auf einem handgeschriebenen Zettel in der Unfallstation des Pariser Krankenhauses, wo kurz nacheinander die Zeichnerin Raf und der LKW-Fahrer Yann eingeliefert werden. Die beiden sowie Rafs Lebensgefährtin Julie und die engagierte Pflegerin Kim stellen die Hauptpersonen einer Handlung dar, die mit Humor, Temperament und durchaus realistisch von einer Nachtschicht in der Notaufnahme erzählt, dabei wie mit der Lupe auf den Mikrokosmos des Stadtlebens blickt und Missstände aufzeigt, die dringend einer Lösung bedürfen. Nicht nur in Frankreich. (programmokino.de)



RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH ab 28. April Es ist sicher ein kühnes Unterfangen, die Geschichte des „deutschen Taliban“ nicht als knallharten Politthriller, sondern als erstaunlich leichtherzige Komödie zu erzählen. Aber genau damit

haben Autorin Laila Stieler und Regisseur Andreas Dresen Erfolg. Sie konzentrieren sich auf Rabiye Kurnaz, die jahrelang zusammen mit ihrem Anwalt Bernhard Docke für die Freilassung ihres Sohnes Murat aus Guantanamo gekämpft hat. Auf der 72. Berlinale wurde der Film nicht nur mit Silbernen Bären für das Drehbuch und die Hauptdarstellerin prämiert, sondern auch von der Jury aus Verbandsmitgliedern mit dem Gilde-Filmpreis bedacht. (programmokino.de)



DAS LICHT AUS DEM DIE TRÄUME SIND ab 12. Mai Der große Saal, die berauschenden Farben, das Rattern des Filmprojektors - die erste Kinoerfahrung ist eine ganz besondere. Auch die Welt von Samay, der mit seiner Familie in einem kleinen Dorf in Indien lebt, wird auf den Kopf gestellt, als er von seinem Vater zum ersten Mal in das örtliche Kino mitgenommen wird. Danach ist er sich sicher: Er möchte Filme machen! Ein glücklicher Zufall lässt ihn auf den Filmvorführer Fazal treffen, der von den Kochkünsten von Samays Mutter begeistert ist und ihn im Austausch gegen den Inhalt seiner Lunchbox kostenlos Filme schauen lässt.

KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14 Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Aufschlag salon S : 2,00€

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Sicher wie Rallyefahren. Im Sandkasten. Mit Helm.

Autokredit auf Nummer Sparkasse.

Jetzt informieren! In der Filiale oder unter: www.sparkasse-bielefeld.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Bielefelder Aktionswoche gegen Rassismus:

DI 20.00 | MASEL TOY COCKTAIL (2020)
"Im Rahmen der diesjährigen Aktionswochen gegen Rassismus zeigt die AG Uni ohne Vorurteile den mehrfach ausgezeichneten Kurzfilm „Masel Tov Cocktail“ von Arkadij Khaet und Mickey Paatzsch. Mit Humor und einem kritischen Blick auf die deutsche Gesellschaft zeigt der Film skizzenartig, was es bedeutet, als jüdischer Jugendlicher in Deutschland aufzuwachsen. Im Anschluss an den Kurzfilm zeigt die AG ein Interview mit Arkadij Khaet, das Fragen zum Film aufgreift. Die Veranstaltung ist kostenlos und richtet sich an alle Interessierten. Die Vergabe der Sitzplätze erfolgt je 30 Minuten vor Beginn der Vorführung vor Ort."
R: Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch. Deutschlan 2020, FSK: ab 12, 31 Min.

